

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 1

- 1** 1 Weißt du, **wann** das Fußballspiel beginnt? – 2 Es würde mich interessieren, **was** er dazu sagt. – 3 Ich bin nicht sicher, **ob** ich dich richtig verstanden habe. – 4 Kannst du mir sagen, **wie viel** das kostet? – 5 Ich möchte wissen, **ob** du Zeit hast. – 6 Ich weiß leider nicht, **wie** sie mit Nachnamen heißt.
- 2** 1 Alles Gute zum Geburtstag/Hochzeitstag. – 2 Ein gutes/schönes neues Jahr wünsche ich dir. – 3 Frohe Weihnachten! – 4 Einen guten Rutsch! – 5 Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures Kindes. – 6 Prosit Neujahr!
- 3** 1 sich auf eine Prüfung vorbereiten – 2 vor einer Prüfung Angst haben – 3 die Prüfung bestehen – 4 für eine Prüfung lernen
- 4** Felix: Hallo Mehmet, **schön dich zu sehen!**
Felix: Was ist denn **mit dir los**? Seit Tagen versuche ich schon, dich zu erreichen...
Felix: Ein Vorstellungsgespräch? **Das ist doch super!**
Felix: Ach, **das schaffst du schon**. Du hast dich doch vorbereitet, oder?
Felix: Also, dann **wird das nicht so schlimm**. Komm, wir gehen **erst einmal einen Kaffee trinken**.
- 5** a „Kopf hoch, das schaffst du!“
b „Ich weiß nicht, wie du das immer machst, du Glückspilz!“
c „Oh, da wünsche ich dir viel Erfolg!“
d „Das tut mir leid!“
- 6** a Ich habe nicht gewusst, **dass du nicht da bist**.
b Hast du gehört, **ob jemand gekommen ist**?
c Erzählen Sie mir jetzt mal, **wie das passiert ist**?
d Ich habe nicht verstanden, **was in dem Text steht**.
e Ich möchte unbedingt, **dass er kommt!**
- 7** 5 Viele liebe Grüße Deine Marie
2 danke für deine lieben Wünsche zum neuen Jahr! ...
1 Lieber Valerio,
4 Ich freue mich, von dir zu hören. Bis hoffentlich bald!
3 Unsere Silvesterfeier war übrigens sehr schön. ...
- 8** a Welche Feste **feiert** man in deinem Land?
b Ich schenke dir dieses Hufeisen. Das **schützt** vor Unglück.
c An Fasching und Silvester gehört es dazu, Lärm zu **machen**.
d Dabei ist es wichtig, dass jeder genug zu essen **hat**.
- 9** a Glaubst du, dass sie noch kommen?
b Wir haben darüber gesprochen, dass er nach Amerika gehen will.
c Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich das gesagt habe.
d Mir ist eingefallen, dass wir noch einkaufen müssen.

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 2

- 1** 1 ein Foto **machen** – 2 eine Ausstellung **besuchen/anschauen** – 3 ein Konzert **besuchen** – 4 einen Spaziergang **machen** – 5 eine Veranstaltung **besuchen/haben**
- 2** 1 auf den **Sportplatz gehen** – 2 in der **Disco Freunde treffen** – 3 auf die **Party gehen** – 4 im **Schwimmbad sein** – 5 ins **Kino gehen**
- 3** 1 In diesem Restaurant ist das Essen wirklich **besser** als im Hotel, aber man bezahlt auch **mehr**.
2 Nein, auf Sport habe ich heute Abend keine Lust. Ich würde **lieber** ins Kino gehen.
3 Wenn du mal richtig Hunger hast, dann geh zu Schnitzel-Max. Dort sind die Portionen **größer**.
4 Das inoffizielle Motto der Olympischen Spiele heißt: **höher, schneller, weiter**.
5 Kauf den CD-Player lieber nicht im SuperStore. Dort ist er **teurer** als in anderen Geschäften.
- 4** 1 „Nein, **ich interessiere mich nicht** für Sport!“
2 „Ja, **am liebsten** in Abenteuerfilme!“
3 „Ach, eigentlich alles an den Geräten. Nur Gruppentraining **make ich nicht besonders gern**.“
4 „Ich gehe gern shoppen. Das **finde ich total gut**.“
5 „Das ist **mir nicht so wichtig**. Ich interessiere mich mehr für Städte und Landschaften.“
- 5** 1 Der Kuchen ist aber lecker. Hast du noch **welchen**?
2 Hast du **etwas** gesagt? – Nein, ich habe **nichts** gesagt.
3 Ich glaube, da ist **jemand** vor der Tür. Machst du mal auf?
4 Ich bin ein großer Eric-Clapton-Fan. Seine Lieder mag ich **alle**.
5 Du hast doch hoffentlich **niemandem** etwas gesagt, oder?
- 6** 1 „Oh, in **meiner/unserer** sind es doppelt so viele; wir haben 1200.“
2 „Das sind **meine**. Lass sie bitte stehen.“
3 „Das ist doch **meins**.“
4 „Ich habe **meinen** heute nicht dabei.“
5 „Ach so, das ist also nicht **deiner**!“
- 7** Hallo, liebe Marie,
danke für deine E-Mail. **Ich freue mich**, dass du auch gern Musik mit deutschen Liedtexten hörst! Vielleicht **können wir** Liedtexte und CDs tauschen? Ich **biete dir** eine CD von den Torpedo Boyz **an**. Kennst du die?
Das ist eine ziemlich originelle Band und die Musik ist sehr rhythmisch. Ich glaube, die **gefällt dir**.
Bitte **antworte mir** bald, ob du **mit mir tauschen** möchtest.
Viele liebe Grüße
Anni
- 8** 1 bei einer **Gastfamilie** wohnen – 2 draußen, im **Zelt** schlafen. – 3 auf einem **Campingplatz** übernachten – 4 ein **Fremdenzimmer** mieten
- 9** 1 Ich übernachtete am liebsten auf Campingplätzen. / Am liebsten übernachtete ich auf Campingplätzen.
2 Das ist nicht so teuer wie Hotels oder Pensionen.
3 Man kann selbst kochen und essen, was man mag.
4 Außerdem trifft man immer viele Leute. / Man trifft außerdem immer viele Leute.
5 Und abends kann man am Feuer sitzen. / Und man kann abends am Feuer sitzen.

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 3

- 1** 1 Frauen – 2 Männer, Frauen, Jungen, Mädchen, Babys – 3 Männer, Jungen – 4 Frauen, Mädchen – 5 Frauen
- 2** 1 „**Schreib** ihr einfach!“
2 „Mach **doch mal Pause!**“
3 „Probier **es einfach mal!**“
4 „Du solltest **vielleicht mal zum Friseur gehen!**“
- 3** 1 Ich gehe in die Stadt, **um mir etwas Schönes zu kaufen.**
2 Du musst die Blumen in den Schatten stellen, **damit sie nicht vertrocknen.**
3 Wir tun alles, **damit Sie Erfolg haben.**
4 Ich fahre nach Berlin, **um meine Eltern zu besuchen.**
- 4** 1 „Ja, weil **sie an einem Schüleraustausch teilnimmt.**“
2 „Ich weiß. Er macht das, glaube ich, weil **er dort ein Praktikum macht.**“
3 „Vielleicht, weil **ihre Eltern dort leben.**“
4 Ich glaube, ich weiß, warum. Weil **du dort Freunde besuchst!**“
- 5** 1 Das Leben in der Großstadt gefällt mir sehr. Ich bin **deshalb** nach Berlin gezogen.
2 Ihre Arbeit ist interessant und abwechslungsreich. **Darum** liebt sie ihren Beruf.
3 Ich fahre eigentlich nie mit dem Zug. Die Bahn hat **nämlich** immer Verspätung.
4 Mit dem Auto fahr ich nie in die Stadt. **Denn** man bekommt sowieso keinen Parkplatz.
5 Lina ist zurzeit in Afrika, **weil** sie ein Praktikum macht.
- 6** 1 Du **sollst** bitte zum Chef kommen. Es gibt etwas Wichtiges zu besprechen.
2 Wir **sollten** mal wieder ins Kino gehen. Es laufen gerade ein paar interessante Filme.
3 Oje, da fällt mir ein: Ich **soll** meine Kollegin noch anrufen.
4 Vielleicht **solltest** du mal wieder zum Friseur gehen. Kurze Haare stehen dir wirklich gut.
5 Papa sagt, du **sollst** schnell zum Bäcker gehen. Wir haben kein Brot mehr.
- 7** B: Du **solltest dich** vielleicht in einem Sportclub oder Fitnessstudio anmelden.
B: Stimmt. **Und wie wärs**, wenn du nette Kollegen einfach mal nach Hause einlädst?
B: Also, **ich an deiner Stelle** würde einfach mal ein kleines Fest machen.
B: Ja, **du könntest** zum Beispiel ein Gartenfest machen. Du hast doch einen kleinen Garten, nicht?
B: Frag doch mal im Büro, wer am Wochenende Zeit hat. **Ich empfehle** dir dann ein Grillfest – so was ist immer sehr beliebt.
- 8** 1 „Also, die würden mir nicht passen!“ / „Also, mir würden die nicht passen!“
2 „Ich mag es nicht, wenn jemand so etwas trägt!“
3 „Es gefällt mir besser, wenn eine Bedienung keine Schürze anhat!“
4 „Na ja, die Farben würden nicht zu meinen Hemden passen!“
5 „Nein, danke, ich mag im Regen spazieren gehen!“

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 4

- 1** Endlich **war** er da, mein erster Schultag. Warum ich mich so **gefreut habe**? Weil ich **lernen wollte**. Im Kindergarten und in der Vorschule **war** mir schon so langweilig, immer nur malen und basteln. Aber dieser erste Schultag, der **hat** mich wirklich **enttäuscht**. Erst **musste** man sagen, wie man heißt, wo man wohnt und so weiter. Dann erst **durften** wir unsere Schultüten **auspacken**. In meiner **waren** ein Federmäppchen und eine Schere und ein Kleber und so weiter. Lauter Dinge für die Schule – aber keine Süßigkeiten!
- 2**
- 1 Ich habe mir beim Skifahren das Bein **gebrochen**.
 - 2 Hast du Geld von unserem Konto **abgehoben**?
 - 3 Tut mir leid, aber ich habe diese Aufgabe noch immer nicht **verstanden**.
 - 4 Ich habe doch nicht das Auto **genommen**; ich bin mit dem Zug **gefahren**.
 - 5 Leon ist endlich zurück; ich habe ihn gestern vom Bahnhof **abgeholt**.
- 3** **Als** wir noch studiert haben, **haben** wir einmal eine Fahrradtour durch Südfrankreich gemacht. In einer kleinen Stadt haben wir **angehalten**. Weil wir nicht viel Geld hatten, haben wir uns Brot und Käse gekauft und uns zum Essen auf den Marktplatz gesetzt. **Da** ist ein Mann gekommen und **hat** uns gefragt, wo wir **herkommen**. Er hat uns erzählt, dass er als Jugendlicher mit dem Fahrrad in Deutschland **war** und die Menschen immer sehr freundlich waren. **Dann** hat er uns zum Essen eingeladen und mit uns über unsere Reise **gesprochen**.
- 4** 1 Es ist **erst** acht. – 2 Ich habe **schon** eingekauft. – 3 ..., können Sie mich **nachher** anrufen. – 4 Warte, wir sprechen uns **noch**.
- 5**
- 1 Wo bleibst du denn? Ich warte schon **seit** zwei Stunden auf dich.
 - 2 Ich weiß nicht, wo er ist. **Vor** zwei Minuten war er noch da.
 - 3 Das Rauchen an Bord ist **während** des gesamten Flugs verboten.
 - 4 **Nach** zwei Stunden ist sie endlich gekommen!
 - 5 Ich komme so **zwischen** neun und zehn Uhr.
 - 6 Unsere Praxis ist nächste Woche leider **von** Montag **bis** Mittwoch geschlossen.
 - 7 Die Meiers sind **ab** Dienstag in Urlaub; wir sollen ihre Blumen gießen.
- 6**
- 1 Ich melde mich, **wenn** ich angekommen bin.
 - 2 Was habt ihr alles gemacht, **als** ihr in Paris wart?
 - 3 Immer, **wenn** ich in Berlin bin, gehe ich zum Brandenburger Tor.
 - 4 **Als** das Brandenburger Tor restauriert wurde, habe ich keine Fotos gemacht.
 - 5 Er hat uns jedes Mal zum Eis eingeladen, **wenn** er in München war.
- 7**
- B „Also, **das ist wirklich** eine tolle Idee! Sie sollten einen Universitäts-Campingplatz gründen!“
C „Ich **finde auch**, dass das eine Super-Idee ist. So sieht jeder, dass es zu wenig Zimmer gibt.“
D „Ich kann mir **nicht vorstellen**, dass sie dort länger wohnen. Das ist doch ziemlich unbequem.“
E Gut **gefällt mir** ihr Mut! Da gibt es doch bestimmt auch Ärger mit der Universitätsverwaltung.“
F „Das ist alles richtig. Und trotzdem: Ich **würde das** nicht machen. Das bedeutet zu viel Stress!“
- 8** 1 Kreide – 2 Heft – 3 Radiergummi – 4 Filzstifte
- 9**
- 1 Natürlich, ich rufe dich an, **wenn/sobald** ich angekommen bin.
 - 2 Warte, wir müssen noch tanken, **bevor** wir losfahren.
 - 3 Erst **als** wir das Schiff verlassen hatten, ging es mir besser.
 - 4 Du hast nichts verpasst. **Sobald/als** du im Urlaub warst, hat es bei uns nur geregnet.
 - 5 **Seit** ich keine Angst mehr vor dem Fliegen habe, bin ich ständig auf Reisen.
 - 6 Erst **nachdem** sie alle Teile für den Schrank ausgepackt hatte, merkte sie, dass eine Tür fehlte.

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 5

- 1**
- 1 Denk an den Gurt! Bei uns muss man sich auch hinten **anschnallen**.
 - 2 Bei Grün darfst du **losfahren**, bei Rot musst du **stehen bleiben**.
 - 3 Auf den Autobahnen dürfen LKWs manchmal nicht **überholen**.
 - 4 Also, soll ich jetzt auf den Parkplatz oder ins Parkhaus **fahren**?
 - 5 Hier darfst du dein Auto nicht **abstellen**; du musst einen Parkplatz suchen.
- 2**
- 4 Das ist ja prima. Bitte überprüfen Sie den Wagen genau. Er ist ja schon ein bisschen älter.
 - 8 Super, vielen Dank. Dann bis morgen früh.
 - 2 Guten Tag, Müllermann hier. Bei mir ist der TÜV wieder einmal fällig. Wann kann ich Ihnen das Auto bringen?
 - 3 Das können Sie gleich morgen machen. Da sind die vom TÜV bei uns.
 - 6 Sie wissen schon: Ich möchte nicht zu viel ausgeben. Aber der Wagen soll natürlich sicher fahren.
 - 1 Hier Autohaus Igel. Mein Name ist Mittermann. Was kann ich für Sie tun?
 - 7 Ja, natürlich. Wenn es etwas Größeres ist, rufen wir Sie an.
 - 5 Das machen wir doch immer. Bremsen, Motor, alles wird überprüft.
- 3**
- A **Schauen Sie sich** meine Haare an. Das ist doch nicht dunkelblond, das ist fast schwarz!
- A Aber das müssen Sie **mir doch sagen**, bevor Sie anfangen zu färben!
- B Sie wollten das wie hier, auf dem Bild. Das haben wir **so besprochen**.
- A Also, ich habe **mir das wirklich anders vorgestellt**. Es ist zu dumm. Was kostet das denn nun?
- B Alles zusammen 80 Euro. Diese Farbe ist teurer als andere Farben. Aber weil das Ganze ein Missverständnis war, **schlage ich vor**, dass Sie nur die Hälfte zahlen.
- 4**
- 1 in der Buchhandlung – 2 im Elektrogeschäft – 3 am Kiosk
- 5**
- 1 Komm, ich zeig dir schnell noch die Schuhe, **die** ich mir letzte Woche gekauft habe.
 - 2 Das ist der Wagen, **mit dem** wir so viele Probleme haben.
 - 3 Siehst du die Spaziergänger an dem Strand, **wo** wir im Sommer immer baden?
 - 4 Hören Sie mal, Sie wollen mir wirklich ein Auto verkaufen, **bei dem** das Licht nicht geht?
 - 5 Wir sind jetzt in dem Kaufhaus, **das** von dem berühmten Architekten M. geplant wurde.
 - 6 Endlich habe ich den schwarzen Mantel gefunden, **den** ich mir schon immer gewünscht habe.
- 6**
- 1 Frau Meier, könnten Sie **bitte Kaffee machen**?
 - 2 Frau Meier, würden Sie **bitte die Verträge kopieren**?
 - 3 Frau Meier, könnten Sie **bitte etwas aus der Kantine mitbringen**?
 - 4 Frau Meier, würden Sie **bitte die Besprechung vorbereiten**?
- 7**
- 1 „Beruhige dich, das kann **doch jedem mal passieren**. Vielleicht finden wir ihn noch.“
 - 2 „Das **ist doch nicht so schlimm**. Die war sowieso schon ziemlich alt.“
 - 3 „Oh je, ich rufe **sofort den Handwerker an**.“
 - 4 „Das ist ja furchtbar. Ich hoffe, **dir ist nichts passiert**.“
- 8**
- 1 Erfahrungen machen – 2 sich um eine Stelle bewerben – 3 eine Ausbildung als ... machen – 4 eine Prüfung bestehen

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 6

- 1 1 **auf einen** Berg steigen – 2 **übers** Meer fahren – 3 **im** Park spazieren gehen – 4 **am** Ufer eines Flusses sonnen – 5 **in den** Bergen wandern
- 2 1 Kommen Sie **rein**, die Tür ist **offen**.
2 Wo möchten Sie den Tisch reservieren? **Drinne**n oder **drauße**n?
3 Warum fragst du, wo die Post ist? Du stehst doch direkt **davor**.
4 Komm schnell **her** und schau dir das an!
5 Morgen beginnt das Oktoberfest? Gehen Sie auch **hin**?
6 Bei diesem Wetter gehe ich nicht **raus**. Da bleibe ich lieber **drinne**n.
- 3 1 eine E-Mail **ausdrucken** – 2 Dateien **herunterladen** – 3 Programme **löschen** – 4 im Internet **surfen**
- 4 1 Heute ist es warm und morgen wird es auch warm: Es **bleibt** also warm.
2 Heute ist es noch kalt, aber morgen ist es warm: Es **wird** warm. Die Temperaturen **steigen**.
3 Heute ist es warm und morgen wird es kalt: Die Temperaturen **sinken/fallen**.
- 5 1 Jeden Tag in den Bergen wandern. Also, das war mir zu viel! –
2 Ich fand den Urlaub in Wien sehr angenehm. +
3 Ich möchte unbedingt wieder ans Meer. +
4 Immer nur Strand. Davon habe ich jetzt wirklich genug. –
5 Der Urlaub in Finnland ist mir in guter Erinnerung geblieben. +
- 6 Wir **möchten euch jetzt vorstellen**, für welche Reise wir uns entschieden haben. **Die Frage war, ob** wir in die Schweiz oder nach Österreich fahren wollen. Also, wir **haben viel darüber diskutiert**, weil wir ja nur eine Woche Zeit haben. Am Ende **waren wir dafür, dass** wir in die Schweiz fahren, weil die meisten von uns Österreich schon ganz gut kennen. Wir **hatten dann die Idee, dass** wir uns nur ein oder zwei interessante Städte anschauen. In einer Woche kann man ja nicht alles sehen. Deshalb **haben wir beschlossen**, zuerst zwei Tage nach Bern zu fahren. Das ist ja die Hauptstadt der Schweiz. Danach fahren wir zwei Tage oder mehr nach Zürich – das ist ja die größte Stadt des Landes. **Von dort aus können** wir dann noch Ausflüge in die Schweizer Alpen machen – eventuell auch mit Übernachtungen.
- 7 1 Ich möchte **sowohl** in Wien **als auch** in Klagenfurt studieren! Was mache ich nur?
2 Ich nehme deshalb **sowohl** das blaue **als auch** das grüne.
3 Hier vorne musst du **entweder** rechts **oder** links fahren!
- 8 1 „Also, **da bin ich anderer Meinung**.“
2 „Ich **kann mir nicht vorstellen**, dass das etwas bringt.“
3 „Ja, **da hast du völlig recht**.“
4 „Ich **bin mir unsicher**, ob man wirklich so hart reagieren sollte.“
- 9 1 Finger weg. Das Fahrrad gehört **mir**!
2 Ich glaube, ich kann **diesen Ausdruck** gar nicht in meine Muttersprache übersetzen!
3 Ich glaube, sie hat **ihm** immer noch nicht geantwortet.
4 Entschuldige, ich habe **dich** mit einer anderen Person verwechselt.
5 Der Herd ist ganz neu, aber **er** funktioniert nicht.

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 7

- 1**
- 1 Ich habe mich gefreut, **dich zu sehen**.
 - 2 Meine Kinder lernen gerade **schwimmen**.
 - 3 Ich verspreche dir, **bald anzurufen**.
 - 4 Ich versuche, so oft wie möglich **Sport zu machen**.
 - 5 Ich wollte mich schon lange einmal **mit dir treffen**.
- 2**
- 1 Kümmerst du dich **darum**, mit Timmy spazieren zu gehen?
 - 2 Ich achte **darauf**, mich gesund zu ernähren.
 - 3 Erinnerst du mich bitte **daran**, den Schlüssel beim Hausmeister abzugeben?
 - 4 Wir haben **darüber** gesprochen, das Auto zu verkaufen.
 - 5 Ich glaube, Leonie interessiert sich nicht so sehr **dafür**, ins Theater zu gehen.
- 3**
- 1 Ich habe mich in den Finger geschnitten. Aber die Wunde **blutet** zum Glück nicht mehr.
 - 2 Deine Nase läuft ja und du hustest! Hast du **dich erkältet**?
 - 3 Ich hatte einen Unfall mit dem Fahrrad. Aber glücklicherweise habe ich **mich** nicht **verletzt**.
 - 4 Komm schnell, Oma ist gestürzt und hat **sich** den Arm **gebrochen**.
 - 5 Fass die heiße Herdplatte nicht an, Simon. Sonst **verbrennst** du **dich**!
 - 6 Oh je, du siehst ganz blass aus. **Ist** dir etwa **schlecht**?
- 4**
- A: Guten Tag, mein Name ist Yol. Ich habe eine **Grippe** mit Fieber. Könnte ich bitte einen **Termin** haben?
B: Ja, kommen Sie am besten gleich vorbei.
A: Ja, danke. Ich kann in **etwa 30 Minuten** da sein.
B: Gut, ich trage Sie ein. Und bitte bringen Sie Ihre **Versichertenkarte** mit.
- 5**
- A 2 Worum geht es?
B 4 Wie ist der Kurzvortrag aufgebaut?
C 3 Hauptteil: Was gibt es allgemein zum Hobby zu sagen?
C 1 Hauptteil: Wann haben Sie damit angefangen?
C 6 Hauptteil: Warum ist das Hobby schön?
D 5 Was sind die Schlussworte?
- 6**
- 1 Würstchen mit **Ketchup** und **Senf** – 2 Brötchen mit **Käse** – 3 **Quark** mit Früchten – 4 Eier mit **Speck** –
5 Eis mit **Schlagsahne** – 6 Nudeln mit Tomatensauce und viel **Knoblauch**
- 7**
- 1 **Bei Schnupfen** sollte man viel trinken. – 2 **Bei Fieber** sollte man im Bett bleiben. – 3 **Bei Hautproblemen** kann man diese Salbe nehmen.
- 8**
- 1 Wenn du **abnehmen möchtest, solltest du weniger Süßigkeiten essen**.
 - 2 Wenn du **den Stress reduzieren möchtest, solltest du für ein paar Tage verreisen**.
 - 3 Wenn du **fit bleiben möchtest, solltest du dich regelmäßig bewegen**.
 - 4 Wenn du **besser schlafen möchtest, solltest du abends nicht immer so viel essen**.
- 9**
- 1 „Also, ich **finde den auf jeden Fall sehr gut**. Wir sollten das so machen.“
 - 2 „Gerne, aber die Idee, zu schwimmen, **ist doch ziemlich unrealistisch**, oder?“
 - 3 „Ich **hätte Lust, öfter mal** ins Kino zu gehen.“
 - 4 „Ich **wünsche mir, mehr Zeit** für die Kinder zu haben.“
- 10**
- 1 Jemand (der Chef?) hat gesagt, dass wir das morgen besprechen müssen. – 2 Ich empfehle dir, die Haare kurz zu tragen. – 3 Es ist heute nicht nötig, dass ich die Kinder abhole. – 4 Wer nicht möchte, braucht hier nichts zu kaufen.

Test zu Ziel B 1+ | Lektion 1–8 Lösungen

Lektion 8

- 1** 1 Sport **treiben** – 2 Training **haben** – 3 Gymnastik **machen** – 4 Eishockey **spielen**
- 2** 1 ... Kinderkrippen und Kindergärten bauen, **obwohl** die Stadt – wie jeder weiß – wenig Geld hat.
2 ... zu Hause bleiben. **Trotzdem** würde ich für jedes Kind einen Krippenplatz anbieten.
3 Ich würde mehr Personal anstellen, **aber** nur, wenn dieses auch eine gute Ausbildung hat.
4 **Obwohl** das Geld fehlt, würde ich die Erzieherinnen und Erzieher regelmäßig fortbilden.
5 Ich würde viel Geld für die Kinderbetreuung ausgeben, **aber** es lohnt sich.
- 3** 1 Wenzel ist mein bester Freund, **obwohl** er immer zu spät kommt.
2 Ich bin wirklich ziemlich faul, **trotzdem** stehe ich morgens immer früh auf.
3 Ich bin immer gern mit Max zusammen, **obwohl** er mir eigentlich nie richtig zuhört.
4 Paul kennt Alex kaum, **trotzdem** leiht er sich immer wieder von ihm Geld.
5 Ich fühle mich bei Paula zu Hause sehr wohl, **obwohl** es furchtbar unordentlich ist.
- 4** 1 „Es tut mir sehr leid, aber ich kann leider nicht.“
2 „Ich würde zwar gern kommen, aber nächsten Samstag passt es leider nicht.“
3 Ja, ich nehme die Einladung gern an. Kann ich etwas mitbringen?“
4 „Danke für die Einladung! Lass mich mal kurz überlegen, am Freitag, da ...“
- 5** 1 Ich liebe Zimmerpflanzen, **aber** Ich habe keine, weil es in meiner Wohnung zu dunkel ist.
2 Unsere Nachbarin hat viele tolle alte Möbel, **aber** sie findet sie nicht schön und will sie mir verkaufen.
3 ... ein attraktives Filmangebot bekommen, **aber** sie nimmt es nicht an, weil sie ein kleines Kind hat.
4 Anton würde gern neuer Bürgermeister werden, **aber** die Leute werden ihn nicht wählen.
- 6** 1 Wenn ich **doch bloß noch einmal 18 sein könnte!**
2 Wenn ich **mich bloß beworben hätte!**
3 Wenn ich **doch bloß die Bedienungsanleitung gelesen hätte!**
4 Wenn ich **bloß eine Mail von dir bekommen hätte!**
- 7** A: Stellt euch vor, Marina hat ihren Job gekündigt. Sie will jetzt für ein Jahr nach Australien gehen.
B: Das ist komisch. Das **hätte ich nicht erwartet!**
C: Ich glaube, ich **hätte das nicht gemacht**. Das war doch ein gut bezahlter Job. Und was will sie in Australien?
D: Also, ich **kann das zwar verstehen**, aber ich hätte das auch nicht gemacht. Australien ist wirklich toll, aber was will sie tun, wenn sie zurückkommt? Dann hat sie keine Arbeit mehr.
E: Was regt ihr euch eigentlich so auf? Ich finde das richtig gut. Ich **hätte auch gern mal etwas anderes gemacht**.
- 8** 1 Der Sprecher vermutet, dass die Firma Sonja kündigt. – 2 Der Sprecher verspricht, die zehn Euro zurückzugeben. – 3 Der Sprecher hat den festen Vorsatz, mehr Sport zu machen. – 4 Der Sprecher prognostiziert Probleme mit dem Nichtrauchererschutzgesetz.